

Dobrigau

Ortsteil von Leonberg, Verwaltungsgemeinschaft Mitterteich, Landkreis Tirschenreuth
516 m ü. NHN

Das Dorf Dobrigau gehörte seit 1220 zur Zisterzienser-Abtei Waldsassen. Zuvor war es einem Ministerialengeschlecht zugehörig. Es könnte sich um eine der älteren Ortschaften der Region handeln, denn der Ortsname deutet auf eine ursprünglich slawische Siedlung hin. Die Form des heutigen Ortes als Rundangerdorf ist jedoch charakteristisch für eine planmäßige Dorfanlage im Zuge des hochmittelalterlichen Landesausbaus durch die Zisterzienser im Stiftland.

Acht große Vierseithöfe gruppierten sich im 19. Jahrhundert kreisförmig um den zentralen Anger von denen heute noch sechs Stück erhalten sind. Der Anger wird heute durch das Haus der Bushaltestelle und den abgetrennten Kinderspielplatz etwas verunklärt, doch hat sich insgesamt das historische Ortsbild noch sehr gut erhalten. Dies hängt auch mit der erbrechtlich bedingten Besitzstandswahrung zusammen, da die Höfe nicht unter den Erben aufgeteilt wurden.

Auf dem Anger steht ein Bildstock in Form eines hölzernen Kreuzes mit bemalten Blechfiguren aus dem 19. Jahrhundert.



Blick vom Anger auf Hof Nr. 3